

**Antrag der Fraktion DIE LINKE.**

**Fortbestand der Burg Blomendal sicherstellen!**

Die 1354 erbaute Burg Blomendal ist ein denkmalgeschütztes historisches Gebäude, das sich im Besitz der Stadtgemeinde Bremen befindet. Seit 1977 kümmert sich der Verein Burg Blomendal e. V. um den Erhalt und die Nutzung des Gebäudes, das seither zu einer wichtigen kulturellen Begegnungsstätte im Bremer Norden geworden ist. Aufgrund der organisatorischen Umstrukturierung der kommunalen Fachverwaltung, betreffend die früheren Vertragspartner Gartenbauamt und Bauamt Bremen-Nord, wurde der neue Nutzungsvertrag mit Immobilien Bremen geschlossen.

Alle Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft haben am 2. Juni 2009 eine Information seitens des Vereins Burg Blomendal e. V. erhalten. Die Fortführung des von Bevölkerung und Politik einhellig und wiederholt für sehr wichtig erklärten kulturellen Bürgerprojekts ist offenbar unmittelbar gefährdet. Es besteht ein unmittelbar fälliger Zuschussbedarf per Ende des Monats Juni 2009. Dabei geht es um den verbleibenden Teil der Heiz- und Bewirtschaftungskosten, die der Verein nicht selbst tragen und erwirtschaften kann.

Der Verein verweist auf einen entsprechenden Passus im gültigen Vertrag mit Immobilien Bremen, wonach die Unterdeckung des Haushalts durch die Eigentümerin, d. h. die Stadtgemeinde, zu tragen ist. Der Verein hat, wie schon letztes Jahr, keine Ansprechpartner für eine verbindliche Zusage der nötigen Zuschüsse gefunden. Deshalb muss die Bürgerschaft jetzt unmittelbar handeln.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

1. Der Senat wird aufgefordert, sich für den Erhalt der Burg Blomendal durch die beteiligten Kooperationspartner einzusetzen.
2. Der Senat wird aufgefordert, die Auszahlung der notwendigen Mittel für den laufenden Betrieb der Burg Blomendal unmittelbar sicherzustellen.

Jost Beilken, Inga Nitz,  
Monique Troedel und Fraktion DIE LINKE.